



/// Im Flug der Zeit / ЛЕТ ///

„Mein ganzes Leben habe ich geschrieben und gezeichnet, mit Worten und Farben habe ich mich der Welt mitgeteilt. Nun spreche und schreibe ich auch über den Krieg, – nein, nicht auch: nun geht es nur um den Krieg, der unser aller Leben bestimmt und den Alltag diktiert.“

Dies schrieb mir Iryna Sazhynska in einer Mail zu den Gedichten, die sie für die vorliegende Anthologie ausgewählt hat. Auch die Gedichte von Halyna Hulijeva, Jelizaveta Zharikova und Oksana Osmolovs'ka erzählen von den Grausamkeiten dieses Krieges, wie Tod und Zerstörung eingedrungen sind in ihre Leben und alles verändert haben. Ihr Alltag, der in nichts gleicht jenem vorher, der Alltag, der nun bestimmt wird von der Sorge um ihre Angehörigen und Freunde und Freundinnen, und den Verlust von geliebten Menschen. Dieser Krieg hat auch ihr literarisches Schreiben verändert...

Und trotzdem haben diese vier Schriftstellerinnen die Kraft, Gedichte zu schreiben und damit ein Zeichen zu setzen gegen die Gewalt und den Terror, gegen das Auslöschen jeder Menschlichkeit. Gedichte sind immer auch ein Fanal des Menschlichen, selbst wenn sie von Tod und Zerstörung künden, sind sie ein kraftvolles Zeichen des Widerstands.

Annemarie Türk im Vorwort



Iryna Sazhynska, Halyna Hulijeva, Oksana Osmolovs'ka, Jelizaveta Zharikova: Im Flug der Zeit / ЛЕТ.

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 76 S. ISBN 978-3-903522-32-9. EUR 18,00

[Zum Buch](#)

Sich auflehnen gegen das gequälte
 terror und tod widerstand leisten
 auch wenn es aussichtslos erscheint
 das löse nicht dulden ankämpfen
 gegen die gleichgültigkeit gegen den
 egoismus der menschen solidarisch
 sein mit den geknechteten und mit
 den unterdrückten mit den
 ausgestoßenen mit den
 mitgefühl allein ist zu wenig
 handeln und kämpfen für
 rechtzeitige und dann
 dürfen wir auch die opfer
 betrachten. Genau davor
 was uns selbst war auch getan haben
 nun opfer zu verhindern das gute im men-
 schen siegt und von sich aus allein das
 ist eine falsche trügerische hoffnung
 das böse im menschlichen machtpolitik-
 rassistismus gegenwärtig braucht widerstand
 zur rechten zeit entschlossen von uns allen

Peter Paul Wiplinger: Sich auflehnen. Autograf.

Präsentation:

ZWISCHENWELT 2/2025

& Reinhold Eckfelds

Bericht

Montag, 23. Juni 2025, um 19:00

Uhr

**Republikanischer Club - Neues
Österreich**

Fischerstiege 1-7, 1010 Wien

**Peter Paul Wiplinger und Nathalie
Rouanet** lesen ihre Beiträge aus der
Zwischenwelt.

Martin Krist stellt das von ihm
herausgegebene Buch „Reinhold
Eckfelds Bericht - Vom
Novemberpogrom bis zur Flucht aus
Wien“ vor.

Einleitende Worte von **Peter
Roessler**.

Moderation und Gespräch: **Martin
Krist & Astrid Nischkauer**.

/// HINWEISE ///

REISEN INS UNBEKANNTE

Dienstag, 10. Juni 2025, um 19:00 Uhr

Alte Schmiede Kunstverein Wien

Schönlaterngasse 9, 1010 Wien

Regina Hilber /// Am Rande. Zwischenaufnahmen aus der Mitte Europas
Essays. Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft

Sarita Jenamani /// silent conversations/Unterhaltungen in Stille Gedichte,
zweisprachig engl./dt. Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft

Dine Petrik /// Verstaubte Götter. Historisches Zeitnahes Bibliothek der Provinz
MODERATION: **Benedikt Pühretmayr, Johannes Tröndle**

Mehr Infos => **Alte Schmiede**



Kein Platz für Diskussion?

13.05.2025 – 14.09.2025

Sonntag bis Freitag, 10:00 bis 18:00

Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Eine Intervention zum Zustand der Welt seit dem 7. Oktober 2023

Konzipiert von Caitlin Gura und gestaltet vom Studio solo ohne, bringt die Ausstellung Stimmen aus Wien und Europa zusammen, darunter Doron Rabinovici, Mitchell Ash, Rusen Timur Aksak, Inbal Volpo und Osama Zatar vom Künstlerkollektiv OneState Embassy, sowie Mitglieder der Jüdischen österreichischen Hochschüler*innenschaft (JÖH) und jüdischer Museen.

Zur Ausstellung



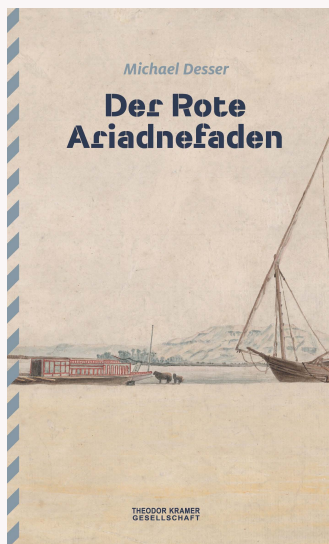
/// ERSCHEINT DEMNÄCHST ///



Marie Tidl & Georg Tidl
Kinderrepubliken
Mit der Erzählung "Elf und ein Bub" von Marie Tidl

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 108 S. ISBN 978-3-903522-30-5

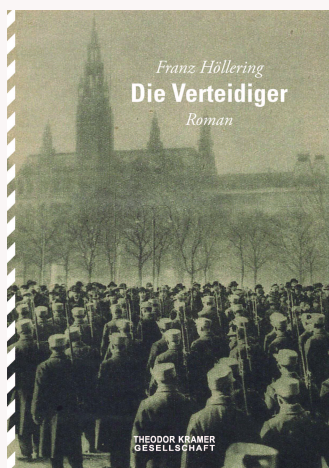
[Zur Vorschau](#)



Michael Desser: Der Rote Ariadnefaden. Roman.

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 192 S. ISBN 978-3-903522-28-2

[Zur Vorschau](#)

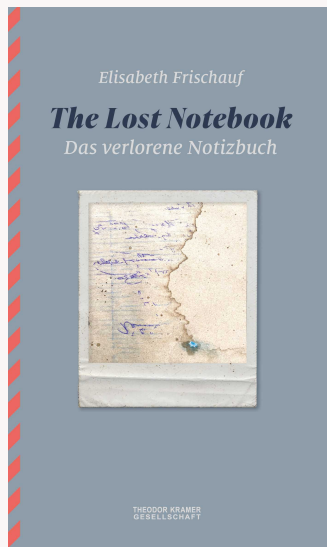


Franz Hoellering: Die Verteidiger. Roman.
Herausgegeben von Ulrich Fischer

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. ca. 400 S. ISBN 978-3-903522-23-7

[Zur Vorschau](#)

/// NEUERSCHEINUNGEN ///



Elisabeth Frischauf: The Lost Notebook/ Das verlorene Notizbuch. Gedichte (E/D)

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2025. 182 S. ISBN 978-3-903522-29-9, Euro 18,00

Zur Bestellung



Alexander Emanuely: Vom Rothen Punkt zum Roten Wien. 130 Jahre Sozialdemokratie in Favoriten. Ein Essay

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2024. 378 S. ISBN 978-3-903522-27-5, Euro 24,90

Zur Bestellung



Regina Hilber: Am Rande. Zwischenaufnahmen aus der Mitte Europas.

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2024. 278 S. ISBN 978-3-903522-19-0, Euro 24,00

Zur Bestellung

/// ZUM
VERLAGSPROGRAMM ///

Gefördert durch

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 



Theodor Kramer Gesellschaft
– Institut für Literatur und Kultur des Exils und des Widerstands

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien
office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

